

Manuela Franke, Kathleen Plötner

Universität Potsdam

manuf Franke@uni-potsdam.de, kathleen.ploetner@uni-potsdam.de

Die Kultur des Essens:

Sprachliche und visuelle Darstellungen der *Cuisine française* auf FLE-Instagramprofilen

Praktiken des Kochens, Essens und Trinkens umfassen nicht nur physiologische Funktionen und sind für das (Über)Leben essentiell, sie stellen auch auf gesellschaftlichen Mikro-, Meso- und Makroebenen kulturelle Praktiken dar (cf. Meier 2013). Ernährung und Kulinarik sind Teil der kulturellen Identität und gesellschaftlicher Wandel zeigt sich u.a. in der Einstellung zum und Zelebration des Kochen(s) und Verzehr(s), etwa in Produktwerbung, in Fernsehsendungen, die sich mit Kulinarik beschäftigen, und auf sozialen Medien wie Instagram oder Tiktok (cf. Hegner 2015). Begriffe wie #foodporn und Bewegungen wie Veganismus und Agrotourismus geben Hinweise auf ein Umdenken in Ernährungsfragen.

Auch im Fremdsprachenunterricht werden Themen rund um Lebensmittel, deren Anbau, Gerichte und Ernährung auf den verschiedenen Niveau-Stufen eingebunden. Im vorliegenden Beitrag beschäftigen wir uns mit der bildlichen und sprachlichen Darstellung von Lebensmitteln und Praktiken des Essens und Trinkens auf hochfrequentierten (>50 000 Follower:innen) Instagramprofilen von FLE-Lehrkräften. Welche Inhalte werden den Rezipientinnen hier angeboten? Werden Stereotype der *Cuisine française*, etwa der Verzehr von *des cuisses de grenouilles*, reproduziert? Wie werden Diskurse gestaltet? Ist auch der meist nur angedeutete Verzehr Gegenstand der Lernangebote?

Literaturverzeichnis

Hegner, Henrike. 2015. *Esskultur und Lebensstil. Medienanalyse ausgewählter Kochsendungen im Fernsehen*. Marburg: Tectum Verlag.

Meier, Stefan. 2013. ‚Das essende Auge‘. Visuelle Stile des Kochens als performative und populärkulturelle Praxis. In Kleiner, Markus S. & Thomas Wilke (Hrsg.), *Performativität und Medialität Populärer Kulturen. Theorien, Ästhetiken, Praktiken*. Wiesbaden: Springer VS, 253–275.